



### GEMEINDERAT

Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung finden Sie auf Seite 2



### ZOB

Aalens ZOB ist vollendet: Weitere Baustelle ist erledigt Seite 2



### NATURKITA IM GREUT

Eröffnung und Tag der offenen Tür am Freitag, 26. Oktober, 14.30 bis 17.30 Uhr Seite 3



### BEPLANZUNG

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken. Seite 4



### HOTLINE

Ihr Ansprechpartner für die Zustellung: Telefon: 07361 570-543

BAUMASSNAHME IST IM KOSTEN- UND ZEITPLAN

## Baustellenbesuch Kulturbahnhof



Der Kulturbahnhof wächst.

Visualisierung: Ackermann + Raff

Die Mitglieder des Bauausschusses für die Erstellung des Kulturbahnhofs trafen sich am Donnerstag zu einem Vororttermin auf der Baustelle im Stadt oval. Für rund 25 Mio. Euro entsteht aus dem ehemaligen Bahnverwaltungsgebäude ein Kulturzentrum in dem das Theater der Stadt Aalen, die städtische Musikschule mit ihren drei Orchestern und der Ballettschule sowie das gemeinschaftlich geführte Kino am Kocher eine neue Heimat finden werden.

Beim Rundgang durch den Rohbau erläuterten die Architekten Simon Knöner und Hellmut Schiefer vom planenden Architekturbüro Ackermann und Raff aus Stuttgart den aktuellen Baufortschritt. „Die Baustelle geht gut voran, wir sind voll im Zeitplan“, sagte Knöner gleich zu Beginn der Besichtigung. Die Abbruch- und Sicherungsarbeiten sind nahezu abgeschlossen, erkennbar daran, dass die Sicherungsböcke für die historische Fassade teilweise rückgebaut wurden. Der Rohbau ist zur Hälfte fertiggestellt.

Zunächst betrat man das Vestibül durch den zukünftigen Haupteingang an der Nordseite des Gebäudes. In der kleinen Verteilerhalle deren Wände aus Sichtbeton sind, ist die Treppe zur Musikschule bereits erkennbar. Geht man weiter kommt man vor dem alten Rundbogen zur einen Seite zum Kino oder zur anderen Seite in der Veranstaltungssaal der Stadt Aalen. Geradeaus betritt man den großen zentralen Ausstellungsraum der auch als Foyer genutzt werden kann. Der Ausstellungsraum der die beeindruckende Raumhöhe von fünf Metern aufweist, wird durch zahlreiche schlanke Säulen gegliedert.

Bei den Außenwänden und die große Bestandswand mit dem Rundbogen wird das Sandsteinmauerwerk sichtbar bleiben. Für das gesamte Gebäude ist eine warme und ruhige Farbgebung vorgesehen. Der Kinosaal ist fast fertiggestellt, so dass die Kinogemeinschaft bald den weiteren Ausbau in Eigenregie angehen kann. Bei dem auf den Ausstellungsraum an-

schließenden Theatersaal für das Stadttheater sind die Technikgalerien bereits eingebaut, die endgültige Raumhöhe von rund neun Meter lässt sich erahnen. In dem darüber liegenden Geschoss werden die Probebühnen und die Verwaltung des Theaters untergebracht.

Die komplette Außenfassade des Kulturbahnhofs wird im Zusammenspiel mit dem historischen Mauerwerk die charakteristische Sandsteinoptik beibehalten. Die notwendigen Ergänzungen aus eingefärbtem Sichtbeton sollen mit dem Bestandsmauerwerk eine harmonische Einheit bilden. „Die Fassade des Kulturbahnhofs soll durch die Strukturen wirken, nicht durch Farbe“, erläutert Schiefer das Konzept, „wir wollen behutsam ergänzen und nicht mit harten Kontrasten arbeiten.“ Das zweite Obergeschoss, das anstelle des alten abgebrannten Dachstuhls geplant ist, wird mit einer Lochblechfassade aus gefaltetem Aluminiumlochblech verkleidet, die sich optisch von der Sandsteinfassade abheben wird. Durch

die Metallblech-Verkleidung dieses Stockwerks ergibt sich ein schwebender Effekt, das Gebäude gewinnt an Leichtigkeit und Transparenz. Für den zukünftigen Veranstaltungssaal schlagen die Architekten die Einbringung eines geschliffenen Betonestrichs vor, der sehr gut im Kontrast zu den Sichtbetonwänden in der geschilderten Sandsteinoptik und der Dachkonstruktion mit viel Holz wirken wird.

Für die Decken im Gebäude sollen entsprechende Platten zur Schalldämmung aufgebracht werden, die für eine gute Akustik sorgen werden. Die Räume der Musikschule werden speziell ausgerüstet – „ein Haus im Haus“, wie Schiefer erläutert. Da in der Musikschule die raumakustischen Anforderungen sowie die Schallübertragung eine hohe Anforderung an den Ausbau stellen werden, wird der Ausbau auch einen anderen Charakter bekommen als in den anderen Nutzungen.

Aktuell werden auf der Baustelle Wände des ersten Obergeschoss sowie die Aufzugschächte eingebracht. Die Ausschreibungen für die Arbeiten Elektro-, Sanitär-, Zimmer- und Holzbauarbeiten, Flaschner-, Heizungs- sowie Fenster- und Dacharbeiten sind erfolgt. Die Vergaben sollen in der nächsten Sitzungsrunde im November beschlossen werden. „Erfreulicherweise liegen wir bei den Vergabesummen um einige unter dem Budgetansatz“, freut sich OB Rentschler. Die Gewerke haben eine Vergabesumme von rund 13 Mio. Euro - damit wird der vorgesehene Kostenrahmen um 350.000 Euro unterschritten.

### INFO

Zur Begleitung des Bauprojektes wurde im März 2017 der Bauausschuss Kulturbahnhof unter Vorsitz von Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann gegründet. Dem Ausschuss gehören neben Mitgliedern aller Fraktionen des Gemeinderats auch Vertreter der zukünftigen Nutzer des Kulturzentrums und der beteiligten Ämter sowie Fachplaner und Architekten an. Der Ausschuss tagt zwei Mal jährlich.

## Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

### GEMEINDERAT

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 15.30 Uhr

Die Tagesordnung zu der Sitzung finden Sie auf Seite 2 und auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) zu finden.

REINHARD-VON-KOENIG-PREIS WIRD ZUM DRITTEN MAL VERLIEHEN

## Sicherheit und Verfügbarkeit von Daten im Fokus

Frank Karlitschek, Gründer der Nextcloud GmbH, heißt der Preisträger des mit 20.000 Euro dotierten Reinhard-von-Koenig-Preises 2018, der seit 2014 im Zwei-Jahres-Turnus von der Stiftung Schloss Fachsenfeld vergeben wird. Ziel des Preises ist, auf die Bedeutung des technischen Fortschritts zur Lösung wesentlicher gesellschaftlicher Herausforderungen aufmerksam zu machen. Den Förderpreis 2018 erhält Prof. Hendrik Speck von der Hochschule Kaiserslautern. Er ist mit 5000 Euro dotiert und wird vom Verein „Freundeskreis Schloss Fachsenfeld e.V.“ verliehen.



Frank Karlitschek  
Foto: Creative Commons



Prof. Hendrik Speck  
Foto: Hendrik Speck (www.hendrik-speck.com / Altreeds Umanis (www.fotal.tv)

Die beiden Entwickler erfüllten die Auswahlkriterien, indem sie mit ihren Innovationen neue technologische Lösungsansätze für gesellschaftlich relevante Herausforderungen bieten, technischen Mut zeigen und einen signifikanten Beitrag zu nachhaltigem Fortschritt leisten. Die Preisverleihung findet am 26. Oktober auf Schloss Fachsenfeld statt. Der gemeinsame Nenner, der beide Preisträger verbindet, bildet das Thema Datensicherheit und -kontrolle, das seit Jahren immer mehr zu einem öffentlichen Diskussionspunkt geworden ist.

Nextcloud nennt sich die Entwicklung, für die Frank Karlitschek die Auszeichnung erhält – eine Open-Source-Lösung zum Betrieb von Cloud-Diensten. Der Unterschied zu Cloud-Speichern wie Google Drive besteht darin, dass der User – sei es ein Unternehmen, eine Behörde oder Privatperson – einen eigenen Server benutzen kann. Dies bietet eine hohe Sicherheit der gespeicherten Daten und verhindert ein etwaiges Ausspähen.

Insbesondere Daten aus dem Gesundheitsbereich sind sensibel und schützenswert. Hierfür wurde von Hendrik Speck, gleichzeitig CEO der Zweibrückener RAM Group Communication GmbH, mit der Fitness- und Gesundheitsapp „n\*soria“ eine sichere Anwendung mit vollständiger Nutzerkontrolle entwickelt.

Nach der Auszeichnung von Methoden der Augenoptik zur Wiederherstellung des Sehens im Jahr 2014 folgte die Vergabe des Reinhard-von-Koenig-Preises 2016 an Forscher, die Untersuchungen zum autonomen Fahren anstellen. Der Umgang sowie die Verfügbarkeit von Daten wird die Gesellschaft künftig maßgeblich beschäftigen.

LIVE-SCHALTUNG NACH VILANKULO - IM RAHMEN DER AFRICA CODE WEEK LÄUFT SCHULUNGSPROJEKT AN

## Mapal schult in Mosambik Lehrer und Schüler



OB Thilo Rentschler (li.) lässt sich von Uwe Heßler die Schulungsunterlagen zeigen. Im Hintergrund der Skype-Chat sowie Artur Souza und Reinhold Widmaier von Mapal. Foto: Stadt Aalen

Kurz vor 9 Uhr steht die Leitung ins 8000 Kilometer entfernte Vilankulo. Zuvor war die Stromversorgung durch Starkregen unterbrochen. OB Thilo Rentschler und Mapal-Ausbildungsleiter Uwe Heßler begrüßen dort im Lehrerausbildungszentrum die Teilnehmer an der IT-Schulung. Sonia Santos, Kontaktperson von Mapal, erklärt via Skype, was am vierten Tag der von SAP flächendeckend in über 30 Ländern Afrikas organisierten Offensive in Mosambik passiert.

„Mapal beteiligt sich als SAP-Partner an dem Projekt. Ziel ist, in den afrikanischen Ländern bei jungen Menschen Begeisterung für IT-Themen zu wecken“, sagt Heßler.

Das ist ganz im Sinne der im Rahmen der Städtefreundschaft zwischen Aalen und Vilankulo gesteckten Ziele: Es soll eine Bleibeperspektive für die Menschen geschaffen werden, Ausbildung und Erwerbsleben sind dabei wichtige Punkte. OB Thilo Rentschler

wünscht sich, dass weitere Firmen sich in ähnlicher Form wie Mapal engagieren. „Mapal hat in Rekordzeit Sinnstiftendes auf die Beine gestellt, was anderen Unternehmen Mut machen soll. Neben humanitärer Hilfe und sozialem Engagement könnte auch für Firmen ein Nutzen entstehen. Programmierung und IT-Dienste können von Afrika aus erledigt werden – im Auftrag von Firmen aus der Region“, sagt Rentschler beim Chatten mit Vilankulo.

Mapal-Mitarbeiter Artur Souza und Reinhold Widmaier sind dabei, die nächste Lektion im Umgang mit der Programmiersprache Scratch zu vermitteln. Ihre PC-Oberfläche wird per Beamer in Vilankulo an die Leinwand projiziert. Die rund 20 angehenden Lehrer verfolgen an ihrem PC die einzelnen Schritte. Zwei zusätzlich von Mapal aus Maputo nach Vilankulo gebrachte IT-Experten unterstützen die 18 bis 20-jährigen Mosambikaner dabei – unter ihnen überwiegen junge Frauen.

### SCHULUNGSUNTERLAGEN WURDEN ZUSAMMENGESTELLT

Eine davon, die 22-jährige Esperanza, möchte Englischlehrerin werden. Sie strahlt auf der Leinwand im Ausbildungsraum bei Mapal und erzählt von den Schulungsmethoden. Sie benutzt wie alle anderen Mosambikaner die Schulungsunterlagen, die von Mapal zusam-

mengestellt wurden. Fünf Tage lang dauert die Schulung, jede Gruppe ist rund zwei Stunden dran. „Das Gute an der Programmiersprache Scratch ist, dass sie jederzeit auch außerhalb der Schulung verfügbar ist und die Teilnehmer selbstständig ihre Fähigkeiten weiter vertiefen können“, erklärt Heßler.

Mapal wird seine Bemühungen in Mosambik verstärken. Bereits im November wird die Tochterfirma C-com in Maputo aktiv Ausschau nach fähigen Programmierern halten. Diese sollen dann eine Woche lang vor Ort unterrichtet werden. „Bei Interesse und Eignung laden wir dann einzelne Kandidaten nach Aalen zum Praktikum ein“, erklärt Heßler.

OB Thilo Rentschler weist auf weitere Initiativen hin. So soll im Zerspannungsbereich die Bopfinger Firma VAF bei der Ausbildung in Mosambik aktiv werden. „Wir haben als Kommune die Rückendeckung der Bundesregierung. Am 6. November wird ein Hilfsprogramm ins Leben gerufen, bei dem 1000 Schulen für Afrika ins Leben gerufen werden sollen. Gemeinsam mit Stefan Rößle, Landrat des Kreises Donau-Ries, werden wir dort vorstellig“, sagt Rentschler. Es sei Aufgabe einer neu ausgerichteten Entwicklungshilfe, die Landflucht in Afrika zu bekämpfen und den Menschen eine Bleibeperspektive in ihrer Heimat zu ermöglichen, erläutert Rentschler.

## Aalener Wochenmarkt soll erweitert werden – jetzt bewerben

Der Aalener Wochenmarkt blickt auf eine über 200-jährige Tradition zurück. Bislang nehmen mehr als 40 Marktbesucher am Aalener Wochenmarkt teil. In der Innenstadt wird den Kunden mittwochs und samstags ausgezeichnete Qualität sowie ein vielfältiges und schmackhaftes Warenangebot aus der Region geboten.

Interessenten für eine Neuzulassung zum Aalener Wochenmarkt können ihre Bewerbung mit folgenden Angaben und Unterlagen einreichen:

- Vor- und Zuname sowie Betriebsanschrift mit Telefonnummer
- Angabe des Sortiments
- Angabe des Platzbedarfs

Bewerbungen sind bis zum 15. November 2018 schriftlich bei der Stadtverwaltung Aalen, Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Marktplatz 30, 73430 Aalen einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen gerne Tanja Dambacher-Berger unter Telefon: 07361 52-1153 zur Verfügung.

## Abschluss der Stadtführungssaison am Samstag mit Busrundfahrt

Als Abschluss der diesjährigen Stadtführungen der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 27. Oktober 2018, eine Busrundfahrt statt. Rita Fürst begleitet Sie in einem Oldtimer-Bus in das „östliche“ Aalen. Die Härtsfeldrunde geht nach Unterkochen, Ebnat, Waldhausen, Simmisweiler usw.

Pünktliche Abfahrt ist um 14 Uhr am Gmünder Torplatz, Rückkehr ca. 16 Uhr. Der Bus steht bereits 10 min früher zum Einstieg bereit. Anmeldung für die Busfahrt in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Spionrathaus.

Kostenbeitrag: Erwachsene 6 Euro, Kinder 4,50 Euro.

### STADTBIBLIOTHEK

## Kinderkino: Das kleine Gespenst

Das kleine Gespenst lebt auf Burg Eulenstein im kleinen Städtchen Eulenburg. Nacht für Nacht geistert es mit seinem Schlüsselbund durch die Gänge. Sein größter Traum ist es, seine Burg einmal am Tage zu erleben. Und eines Tages ist es so weit: Als das kleine Gespenst erwacht, ist es taghell. Durch das Sonnenlicht wird das schneeweiße Geistchen aber pechschwarz. Es erschreckt alle Stadtbewohner und das, wo doch die 375-Jahr-Feier von Eulenburg vor der Tür steht. Damit es wieder ein Nachtgespenst werden kann, braucht es die Hilfe der Kinder Karl, Marie und Hannes, die eine abenteuerliche Rettungsaktion starten. Die Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchs von Otfried Preußler wird am Freitag, 26. Oktober um 15 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus gezeigt. Für Kinder ab sechs Jahren, Eintritt frei.

### MUSIKSCHULE

## Blockflötenspieltag

Am Samstag, 10. November, findet erneut der Blockflötenspieltag mit Annette Bachmann an der Musikschule statt. Von 10 bis 18 Uhr sind alle Blockflötenspieler/innen herzlich eingeladen. Genießen Sie es einen Tag lang Ihr Hobby mit anderen zu teilen.

Für die Anmeldung (UKB 30 €) und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Elvira Schäfer, Telefon: 07361 69281. Mail: elvira.schaefer@kabelbw.de

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aal.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Er erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

## TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 25. Oktober 2018 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Fragestunde der Einwohner um 17 Uhr, falls erforderlich, wird die Reihenfolge der Tagesordnung geändert
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
- Bekanntgabe einer Eilentscheidung
- Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung
- Baubeschlüsse
  - Neubau eines Fußgängerstegs über die Bahngleise zum Stadtoval in Aalen
  - Karl-Kessler-Schule, Hofwiesenstraße 53, 73433 Aalen - Schulbausanierungsprogramm 2. Bauabschnitt: Sanierung naturwissenschaftliche Fachräume im Gebäude B
  - Ulrich Pfeifle Halle - Sanierung des Flachdaches am Ostflügel
- Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH - Entlastung des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Aalen GmbH\*
- Fortschreibung Masterplan Hochschule Aalen
- Marktsatzung der Stadt Aalen
  - Satzung zur Änderung der Marktsatzung
  - Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren
- Weitere Anmietung der mobilen Osttribüne im städtischen Waldstadion
- Förderung von hauptamtlichen Strukturen bei Großsportvereinen
- Betriebsübergang der Kita Arche Noah von der evangelischen Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen zur Lebenshilfe Aalen e. V. sowie der Einrichtung einer Krippe in den Räumlichkeiten des 2. Obergeschosses des Rathauses Wasseralfingen
- Neufestsetzung des Zinssatzes für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen für das Vermögen der Stadt Aalen
- Zukunft der Kinderklinik im Ostalbkreis
- Aalen Süd/Union-Areal
  - Ergebnisse Ideen- und Realisierungswettbewerb
  - Einleitungsbeschluss der Vorbereitenden Untersuchungen
  - Grundsatzbeschluss zum Umbau des Kochers in Verbindung mit der geplanten Neubebauung des Union-Geländes und Vergabe von Planungsaufträgen
- Städtisches Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung
  - Sachstandsbericht und Anpassung der Förderrichtlinie
  - Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Bolzensteig V“ in der Gemeinde Hüttlingen (73. FNP-Änderung)
  - Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
  - Feststellungsbeschluss
54. Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“ in Aalen-Unterkochen
  - Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
  - Feststellungsbeschluss
- Bebauungspläne
  - „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“, Plan Nr. 47-02/2 und Satzung über örtliche Bauvorschriften in Aalen-Unterkochen
    - Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB

3. Auslegungsbeschluss gem. gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB  
b) „Änderung Bebauungsplan Brunnen wiesen Ecke Wiesenweg/Dorfstraße“ im Planbereich 80-07, Plan Nr. 80-07/6 in Aalen-Hofen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 80-07/6  
- Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB  
- Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO sowie § 13, § 13a BauGB

Aalen, 17.10.2018

gez.

Rentschler  
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten\*

\* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

OB THILO RENTSCHLER BETONT BEIM HANDWERKERDIALOG DIE VERBUNDENHEIT ZU LOKALEN BETRIEBEN

## Handwerk ist an Themen der Stadtentwicklung interessiert



(v.li.) Carina Nitschke (Wirtschaftsförderung), Edgar Horn, OB Thilo Rentschler, Katja Maier und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle tauschten sich beim Handwerkerdialog aus. Foto: Stadt Aalen

Zum Austausch mit rund 40 Vertretern aus den Handwerksbetrieben sowie der Kreishandwerkerschaft trafen sich auf Einladung des Rathauses zum Austausch. Themen waren die integrierte Stadtentwicklung, der neue Flächennutzungsplan sowie der zunehmende Fachkräftemangel. Gesprochen wurde auch über einen Dauerbrenner: die Vergaberichtlinien kommunaler Aufträge.

In vielen Tischgesprächen horchte die Verwaltungsspitze auf die Sorgen und Nöte des Handwerks. Edgar Horn, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ostalb, dankte der Stadt Aalen für das konstruktive Miteinander bei vielfältigen Initiativen. Horn zitierte die jüngste Konjunkturumfrage der Handwerkskammer und mahnte eine Entbürokratisierung an. „Ihre Hand-

werksbetriebe stehen exemplarisch für eine rasante Stadtentwicklung. Gemeinsam mit ihren Betrieben geht die Stadt Aalen konzeptionell mannigfaltige Aufgaben bei der Neugestaltung der städtischen Infrastruktur an“, sagte OB Thilo Rentschler.

Das Stadtoberhaupt stellte das integrierte Stadtentwicklungskonzept vor, bei dem Aufgaben und Themen vernetzt gesehen werden. 450 neue Kitaplätze seien zu schaffen, wofür auch 120 Erzieherinnen eingestellt werden müssten. „Das Schulbausanierungsprogramm bis 2023 beträgt mittlerweile 80 Millionen Euro – eine granatmäßige Summe“, sagte er. Ins Bäderkonzept fließen in den kommenden Jahren 50 Millionen Euro, die Wohnungsbau Aalen investiere als städtische Tochter rund 120 Millionen in den Bau neuer Wohnungen. Branchen wie das Stadtoval, Union-, Ostertag-Areal sowie die Maiergasse in Wasseralfingen würden revitalisiert. „Für diese Aufgaben benötigen wir starke Handwerksbetriebe wie ihre“, sagte Rentschler.

Die Digitalisierung werde wichtiger. Rentschler untermauerte dies mit Berichten einer Tagung in Tallinn, an der er im Sommer teilgenommen hatte. „Wir versuchen, Azubis aus anderen Regionen nach Aalen zu holen, um den Mangel an Fachkräften

zu lindern“, sagte Rentschler weiter. Wichtig sei zudem das Bekämpfen von Fluchtursachen wie in der türkischen Partnerstadt Antakya oder bei der Städtefreundschaft mit Vilankulo in Mosambik.

70.000-EINWOHNERMARKE ANGEPEILT

In der Diskussion wurde die weitere Flächenentwicklung der Kernstadt Aalens und der Teilorte angesprochen. „Wir peilen die 70.000-Einwohnermarke an. Im neuen Flächennutzungsplan sollen rund 100 Hektar Entwicklungsfläche für Wohnen sowie 50 Hektar mögliche Gewerbeflächen enthalten sein, um für eine mögliche Ausdehnung in den kommenden 30 Jahren bereit zu stehen“, sagte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Es sei aufgrund der Vergabeordnung schwierig, Ausschreibungen früher zu tätigen. Und es sei keinesfalls gängige Praxis, Ausschreibungen wieder aufzuheben, um den Preis zu drücken. Steidle nannte einen Einzelfall, bei dem die Angebote jedoch eklatant über den Planungskosten lagen. Diskutiert wurden zudem die Qualitätsmaßstäbe bei Bauleistungen. „Uns ist ihr Erfahrungswissen wichtig“, sagte Rentschler. In den vergangenen vier Jahren seien die Vergabesummen bei den städtischen Investitionen extrem gestiegen.

ERÖFFNUNG AM BUSSTEIG 7 AM QUARTIER AM STADTGARTEN

## Aalens ZOB ist vollendet: Weitere Baustelle ist erledigt



Ingrid Gottstein (Fahrgastbeirat), Kerstin Abele (Agendagruppe barrierefrei), Joachim Schubert (Beck&Schubert), Andreas Jacuzzi (Firma Lang), Gerhard Wunsch (Rossaro) sowie Andreas Heiß (Stadtwerke Aalen) freuten sich als Beteiligte an den Arbeiten sowie seitens der Nutzer über die gelungene Gestaltung des ZOB. Foto: Stadt Aalen

Erneut ist ein Puzzlestück des neuen Aalener Erscheinungsbilds eingefügt: Nach rund 20 Jahren als teiltfertiggestellter Maßnahme erstrahlt der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) als Gesamtensemble zwischen Hauptbahnhof, Altem Postamt, Mercatura und Quartier am Stadtgarten.

„Ein gut funktionierender Personennahverkehr ist wichtig. Dazu ist eine komplett ausgebaute Drehscheibe wie der ZOB in nächster Nähe zum ebenfalls aufgewerteten Hauptbahnhof notwendig. Ausgestattet mit einer dynamisch anpassenden Fahrgastanzeige, Barrierefreiheit und weiteren technischen Neuerungen erfüllt der ZOB diese Anforderungen“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Einweihung. „Hier ist Aalen Mitte: Am ZOB vereint sich urbanes Leben und Arbeiten mit guter verkehrlicher Infrastruktur.“ Wenn nun

noch der Steg über die Bahngleise komme, werde der Platz weiter frequentiert. „An Aalens ZOB werden künftig mehr Menschen den ÖPNV nutzen können“, sagte Rentschler. Nach Neugestaltung der Plätze vor der Kreissparkasse und der VR-Bank Ostalb sowie der Bahnhofstraße sei nun das Quartier weitgehend neu gestaltet.

Baubürgermeister Wolfgang Steidle erinnerte an die lange Historie der Umgestaltung. Schrittweise sei ein leistungsfähiger, zentraler Ort entstanden. Viel Leitungsinfrastruktur wie Fernwärme, Gas, Wasser, Strom und Glasfaser seien verlegt worden. „Stadtentwicklung braucht einen langen Atem“, attestierte Steidle. Er erinnerte, dass in der Vergangenheit täglich 40.000 Fahrzeuge durch die Bahnhofstraße gerollt seien.

### ALTPAPIERSAMMLUNGEN

## Bringsammlung

**Fachsenfeld: Förderverein Fußball**  
**Fachsenfeld**  
Samstag, 27. Oktober 2018 | 9 bis 12 Uhr  
Festplatz Richthofenstraße

**Fundsachen der OVA Aalen:** Damenjacke; Damentop; Damenweste; Fleecejacke; Jacke; Kinderjacken; Kinderjoggingjacke; Kinderkapuzenjacke; Kindersportjacke; Monteurjacke; Stoffbeutel, versch. Rucksäcke; Tasche; Turnbeutel; Handy.

### FUNDSACHEN

**Fundsachen des Rock it Aalen:** Jacke; Blazer; Damenjacke; Herrenjacken; Herrentrainingsjacke; Modearmband.

Handy, Fundort: Hegelstraße; Damenleichtsteppjacke, Fundort: Taufbach am

Bänkle; Uhr, Fundort: Rombacher Straße / VfR; Männerarmband, Fundort: unbekannt; Mountainbike, Fundort: Weilerstraße Aalen.

**Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

DEWANGER KOMMEN IN GROSSER ZAHL ZUR ERÖFFNUNG DES NEUEN LEBENSMITTELMARKTS

## Eröffnung „WellandMarkt“ in Dewangens Ortsmittelpunkt



Offizielle Eröffnung.

Foto: Stadt Aalen

„Hier ist es kompakt, fein, nah und gut“, brachte OB Thilo Rentschler das vielfältige Angebot im neuen „WellandMarkt“ in zentraler Lage mitten in Dewangen auf den Punkt. Zur Eröffnung am vergangenen

Donnerstag um 8 Uhr waren bereits zahlreiche Besucher gekommen, die das Angebot des genossenschaftlich organisierten Lebensmittelladens kennenlernen wollten.

Vor fünf Jahren habe man überlegt, wie man für die Dewanger Bevölkerung die Lebensmittel-Nahversorgung sichern könne, blickte Rentschler zurück auf die Entstehungsgeschichte des Vorzeige-Projektes „Neue Mitte Dewangen“. Die städtische Wohnungsbau habe dann „richtig Geld in die Hand genommen“, und als Bauträgerin mit dem entsprechenden und alternativeren Risiko in Dewangens Ortsmitte investiert. Neben dem Lebensmittelmarkt im neu erstellten Gebäudekomplex aus drei Mehrfamilienhäusern bekommt auch die Dewanger Ortschaftsverwaltung neue Büros im ersten Obergeschoss und es sind Räumlichkeiten für eine Praxis sowie 15 Wohnungen vorhanden.

Für den Betrieb des WellandMarktes hat sich bereits vor zwei Jahren eine Genossenschaft gegründet, die inzwischen über 500 Mitglieder zählt. „Respekt wie viele Aktivitäten bisher schon entstanden sind“, lobte der OB die von Ehrenamtlichen betriebene und geführte Genossenschaftliche Initiative. Neben frischen Backwaren legt die Genossenschaft Wert darauf neben dem normalen Warenangebot vor allem regionale Produkte anzubieten. Im neuen WellandMarkt soll

es aber auch Begegnungsmöglichkeiten, Gelegenheit zum Treff und persönlichen Austausch bei einem Kaffee geben. „Glückwunsch und herzlichen Dank an Alle, die sich hier engagiert haben und weiterhin engagieren werden“, sagte der OB.

Auch Robert Ihl, Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau, dankte stellvertretend Genossenschafts-Vorstand Heinz Göhringer für die sehr gute Zusammenarbeit im Vorfeld und wünschte gute Umsätze und viel Erfolg. Hans-Peter Weber, Vorstand der VR-Bank Ostalb, betonte den genossenschaftlichen Geist des Unternehmens und forderte alle Mitglieder zur aktiven Teilnahme auf. „Genossenschaft ist Mitmachgesellschaft.“

### INFO

Die neue „WellandMarkt“ hat geöffnet: Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 19 Uhr Samstag von 7 bis 14 Uhr Sonntag von 8 bis 11 Uhr (nur Backwaren)

www.wellandmitte.de  
WellandMitte eG  
Telefon: 07366 960910

KULTURWOCHEN AALEN 2018

## ensemble mk (spricht pi:k) The Unanswered Question

Im Rahmen der Kulturwochen 2018 präsentiert sich das neu gegründete ensemble mk (spricht pi:k) unter der Leitung von Uwe Renz am Samstag, 3. November um 20 Uhr in der Stadthalle, Aalen. Der Vorverkauf für dieses außergewöhnliche Konzert hat bereits begonnen. Das ensemble mk legt den musikalischen Fokus auf die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Neben „The Unanswered Question“ von Charles Ives interpretieren die 18 Musikerinnen und Musiker die Werke der Aalener Komponisten Henning Brauel, Edgar Mann und Moritz von Woellwarth für ein interessantes und neugieriges Publikum. „Mich begeistert der Aufbruch zu neuen musikalischen Ufern. Die Musik des 20. Jahrhunderts hat in Aalen eine lange Tradition. Daran werden wir etwas mit Strahlkraft machen.“ (Uwe Renz) Erleben Sie ein ganz besonderes Hörerlebnis!

### INFO

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen oder unter www.reservix.de

KLEINKUNST-TREFF 2018/2019

## Kleinkunst-Treff startet mit Beckmann und Griess

Sie können Musik. Sie können Kabarett. Also starten Timm Beckmann und Markus Griess mit einem Kabarettkonzert in die Kleinkunstsaison Aalen am Donnerstag, 25. Oktober 2018. „Was soll die Terz?“ fragen die beiden schelmisch.

Beckmann und Griess bringen sie alle auf die Bühne: den Paten und Rocky, Tschai-kowski und Led Zeppelin, Leo und Kate, Mozart und die Foo Fighters – und wenn man Pech hat, dann sind die beiden auch noch so richtig in Schlagerlaune. Um 20 Uhr geht's los in der Stadthalle Aalen. Mit Klarier, E-Gitarre, Soundmaschine und irgendetwas, das vermutlich wie Gesang klingen soll, preschen die zwei Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte. Der durchgehaltene erfährt dabei so einiges über das Who-is-Who der musikalischen Vergangenheit, während die beiden den Staub von der Klassik wischen und beim Rock mit voller Absicht den Roll fallen lassen. Einfach, weil es geht. Auf die Frage „Was soll das denn sein? Ein klassisches Konzert von Kabarettisten?“ Ein Rockkonzert der Comedy? „Ja, gibt es nur eine Antwort: Ja! Denn ohne einen Funken Zurückhaltung reißen die beide alle Grenzen von Musikstilen ein und erfinden etwas absolut Neues – ein Kabarettkonzert.“

Mit dabei: das Publikum. Denn Mitmachen geht auch. Mit Witz und Wortakrobatik wird das interaktive Kabarettkonzert vom Stapel gelassen, das aus Zuschauern Mitspieler macht, während Timm Beckmann und Markus Griess versuchen, sich gegenseitig zu über-beat-en. Egal ob Musikliebhaber oder Schiefsinger, Dichter oder Denker, begeisterter Teilnehmer oder In-der-letzten-Reihe-Sitzer – wer sich einfindet zu „Was soll die Terz ...?“, den erwartet großartige Unterhaltung!

### INFO

Karten gibt es in der Tourist-Information Aalen und unter www.reservix.de

KINO AM KOCHER

## Film: „Ich, Judas“ mit Ben Becker

Mit der Solo-Inszenierung „ICH, JUDAS – Einer unter Euch wird mich verraten!“ hat Ben Becker die Menschen berührt und zum Nachdenken angeregt. Seine Lesung über Verrat und Gehorsam, dem der Text von Walter Jens „Die Verteidigungsrede des Judas Ischariot“ zu Grunde liegt, sorgte bundesweit für ausverkaufte Vorstellungen und stehende Ovationen. Der Film entstand im März 2017 mit Berliner Dom, wo drei Vorstellungen mit acht Kameras aufgestellt und in Nachdreh die Nahaufnahmen komplettiert wurden.

### INFO

Das Kino am Kocher zeigt den rund 90 Minuten langen Film am **Donnerstag, 1. November um 14 und um 17 Uhr**. Reservierungen sind ab sofort möglich unter [www.kino-am-kocher.de](http://www.kino-am-kocher.de) oder unter Telefon: 07361 9219178.

Freitag, 26. Oktober 2018, 14.30 bis 17.30 Uhr

## Eröffnung und Tag der offenen Tür des städtischen Naturkindergartens im Greut

Mit großer Freude nahmen Mitarbeitende, die ErzieherInnen und Kinder Anfang September den neuen Naturkindergarten im Greut in Betrieb. Unabhängig von der Jahreszeit können sich die Kinder im Freien aufhalten. Sie erleben die Jahreszeiten und ökologischen Zusammenhänge und beschäftigen sich mit Materialien, die ihnen die Natur bietet.

Kinder des Naturkindergartens und der Kita Greut werden mit Tanz und Musik die Besucher unterhalten.

INTERESSIERTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN

Im Anschluss haben alle Interessierten die Möglichkeit, die zum Betrieb notwendige Umgebung, zu erkunden. Die ausgebildeten städtischen Waldpädagoginnen und die Leitung der Einrichtung stehen für Fragen zur Verfügung und geben Einblicke in den Tagesablauf sowie in die Angebote eines Naturkindergartens.



Foto: Andreas Wegelin

WEITERER MOSAIKSTEIN IN DER ORTSENTWICKLUNG

## Bau der Kalthalle ist in Dewangen gestartet

OB Thilo Rentschler überreicht die Baugenehmigung an Thomas Schnell, Vorsitzender des TSV Dewangen

Mit der Baugenehmigung in Form des Roten Punkts bestückt hat OB Thilo Rentschler gemeinsam mit der stellvertretenden Dewanger Ortsvorsteherin Karin Huber den Startschuss für den Bau der rund 500.000 Euro teuren Kalthalle gegeben. Bauherr ist der TSV Dewangen. Dessen Vorsitzender Thomas Schnell hat zum Spatenstich die am Bau beteiligten Firmen, Ortschaftsräte und Sponsoren begrüßt. „Dewangen hat derzeit einen guten Lauf. Nach Eröffnung des Konradswegle und der Pumptrackanlage sowie der Eröffnung des genossenschaftlichen Ladens WellandMitte ist der Bau der Kalthalle ein weiterer Mosaikstein in der Ortsentwicklung“, sagte Rentschler.

Die Spielfläche der Halle, die bereits ab Ja-

nuar 2019 zur Verfügung stehen soll und in Holzständerbauweise errichtet wird, beträgt 43 auf 25 Meter. „Ich bedanke mich bei der Stadt für einen Zuschuss von 40%. Die Halle ist wichtiger Teil des SportwLWSB plans. Gleicher der Stadt gilt dem WLSB für einen weiteren Zuschuss von 20% der Kosten.“

Die Halle wird drei große Sponsoren besitzen: Neben der Wasseralfinger Löwenbrauerei und der VR-Bank Ostalb unterstützt die iLive Gruppe den Betrieb. Kai Bodamer, Geschäftsführer bei iLive, stellte zudem Architekturlösungen zur Verfügung. „An Wochenenden werden wir die Halle auch vermieten – an Freizeitmannschaften oder für Trainingslager. Fachschaften und Wasseralfinger Teams bekommen Hallenbelegungszeiten“, sprach Schnell die Kooperation mit der SVG Fachsenfeld und der Union Wasseralfingen an. Eine baugleiche Halle stehe bereits in Rosenberg, sagte Schnell.



Der Spatenstich für die Kalthalle wurde vollzogen.

Foto: Stadt Aalen

20 JAHRE AUSTAUSCH

## Erster Bürgermeister Steidle empfängt polnische Schüler im Rathaus

Schon seit über 20 Jahren besteht der Austausch des Kopernikus-Gymnasiums mit einer polnischen Privatschule in Warschau. Nachdem im Mai 18 KGW-Schüler in Warschau bis zum Besuch der polnische Schüler und zwei Lehrer nach Aalen.

Auf dem Programm stand zunächst eine Stadtbesichtigung in Aalen und eine dreitägige Ausfahrt nach Biberach und Ulm, dann der Empfang im Rathaus durch den

Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle. In seiner Ansprache betonte der Bürgermeister die Bedeutung eines guten Miteinanders mit unserem östlichen Nachbarland für die Einheit Europas.

Danach fuhren die Gäste mit ihren Gastgebern nach Stuttgart zum Daimler-Benz-Museum und zum Fernsehturm.

Am nächsten und letzten Tag ging es noch in die Schule und am Nachmittag mit dem Fernbus zurück nach Warschau.



Polnische Schülerinnen und Schüler wurden von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle empfangen

Foto: Stadt Aalen

**HEILSTOLLEN AALEN**
**Kinderkur in den Herbstferien**

Die Luft im Tiefen Stollen ist so staub- und allergenfrei, dass Heilkuren gegen Atemwegserkrankungen angeboten werden können. Die wohltuende Wirkung der Luft unter Tage hat auch der Deutsche Wetterdienst in einem amtlichen Gutachten im letzten Jahr wieder bestätigt. Deshalb ist auch die Nachfrage nach Kindertherapien gestiegen. Der Heilstollen bietet in diesem Jahr wieder eine Kur in den Herbstferien an.

Die Einfahrten in den Stollen finden statt von Dienstag, 30. Oktober 2018 bis Samstag, 3. November 2018; jeweils um 13.30 Uhr. Kinder und Jugendliche dürfen mit einer Begleitperson einfahren. Zusätzlich werden die kleinen Patienten von einer medizinischen Fachkraft betreut. Für die Kinderkur in den Herbstferien sind noch Plätze frei, die Anmeldung erfolgt unter folgendem Kontakt:

**INFO**

Heilstollen Aalen, Telefon: 07361 970280  
 Auch für erwachsene Patienten besteht noch bis zum 18. November die Möglichkeit, zu Therapieanwendungen um 8.30 Uhr in den Stollen einzufahren.

**VOLKSHOCHSCHULE**

**Film: Democracy - Im Rausch der Daten**  
 Mittwoch, 24. Oktober 2018 | 20 Uhr | Kino am Kocher

**Informationstermin zum Nähwochenende mit Erika Schnee.**  
 Donnerstag, 25. Oktober 2018 | 17 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

**After-Work-Coaching: Selbstschutz - Soforthilfe für ein „dickes Fell“.**  
 Mit Manuela Lehnert.  
 Donnerstag, 25. Oktober 2018 | 18 Uhr | Torhaus

**Symposium: Stresskompetenz im Alltag - Gelassenheit als Lebenskunst. Mit Priv. Doz. Dr. med. Mazda Adli, Prof. Dr. Elisabeth Nicolai und Dr. phil. Christoph Quarch. Eintrittskarten im Vorverkauf erhältlich bei der vhs Aalen oder unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de)**  
 Freitag, 26. Oktober 2018 | 13 Uhr | Landratsamt Ostalbkreis | Großer Sitzungssaal

**vhs-Büro in den Herbstferien geschlossen**

Von Montag, 29. Oktober bis Freitag, 2. November ist das Büro der Volkshochschule Aalen geschlossen.  
 Anmeldungen zu den Kursen sind unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) jederzeit möglich.  
 Ab Montag, 5. November ist das Büro wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

**HAUS DER JUGEND**
**Action nur für Jungs - Jungentag**

Am Samstag, 27. Oktober 2018 von 14 bis 18 Uhr veranstaltet das Haus der Jugend einen Tag mit vielen Aktionen nur für Jungs ab sechs Jahren.

Highlights an diesem Tag sind die Carrera Rennbahn mit über 20m Länge und die Möglichkeit, am digitalen Mischpult eigene Musiksamplings zu erstellen. Kennt ihr Fischer-Technik®? Wir bauen damit berühmte Modelle von Leonardo da Vinci nach. Neben diesen Angeboten könnt ihr XXL-Spiele, Air-Hockey, Tischkicker, Billard, Darts oder Tischtennis spielen. Für Erfrischung sorgt eine leckere Frucht-Cocktailbar. Zur Stärkung könnt ihr euch an der Hamburger-Grill-Station euren eigenen Burger designen und grillen. Alle Aktionen finden kostenfrei statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**INFOS UNTER:**

Haus der Jugend, Friedhofstr. 8, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52497-0  
 E-Mail: [hausderjugend@aalen.de](mailto:hausderjugend@aalen.de)

**ZU VERSCHENKEN**

**Fahrräder** (Kinderfahrrad „Puky“, Damenfahrrad „Hercules“, Mountainbike „Winora“), Telefon: 07361 921274.

Angebote zu verschicken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Online-dienste“

**65. JAHRE EHEGLÜCK**
**Ehepaar Pachner feiert Eiserne Hochzeit**


Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (re.) gratulierte zur Eisernen Hochzeit. Foto: Stadt Aalen

**Hilde und Willibald Pachner konnten das seltene Fest der Eisernen Hochzeit im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder feiern.**

Erster Bürgermeister Steidle überbrachte dazu die Grüße und Glückwünsche der Stadt und des Landes verbunden mit den

besten Wünschen für viele weitere Lebensjahre.

Das Paar hielt treu zueinander in guten wie in schlechten Tagen. Von vielen Erinnerungen an Alt-Aalen und Alt-Unterrombach konnte das Paar berichten.

**THEATER DER STADT AALEN**

**Szenisch-musikalisches zur Spitzweg-Ausstellung**  
 Samstag, 27. Oktober 2018 | 17 und 19.30 Uhr | Schloss Fachsenfeld

**- ZUM LETZTEN MAL - Szenisch-musikalisches zur Spitzweg-Ausstellung**  
 Sonntag, 28. Oktober 2018 | 17 und 19.30 Uhr | Schloss Fachsenfeld

**„Venedig im Schnee“**  
 Samstag, 3. November 2018 | 20 Uhr | Wi.Z

**„Die große Erzählung“**  
 Sonntag, 4. November 2018 | 15 Uhr | Altes Rathaus

**Judas**
**MIT BRUNO LEHAN**

Ein Mann, der seit Jahrhunderten von allen geschmäht wurde und dessen Name in nur einem Wort zu gipfeln scheint: VERRAT. Judas Iskarioth, der Jesus für 30 Silberlinge an seine Feinde auslieferte und sie mit dem berühmten „Judaskuss“ zu ihm führte. Weltweit steht Judas noch heute für Schlechtigkeit. Zeit also für eine Rehabilitation, zumindest aber für ein differenzierteres Bild dieser ambivalenten Persönlichkeit. Lot Vekemans JUDAS versucht dies mit unge-

wohnten Sichtweisen auf die mythische Figur. Judas hat erstmals eine eigene Stimme, was ihm die Möglichkeit gibt, sich, seine Motive und Ziele darzulegen. Er begeht einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurückzubringen. Judas spricht das Publikum direkt an, eine Show, ein Plädoyer. Er spricht über Schuld, Unschuld, Mitschuld. Er erzählt seine eigene, die unbekannt Geschichte der Verbindung und vielleicht sogar Freundschaft zwischen ihm und Jesus. Er schildert mit einfachen, doch eindringlichen Worten seinen Werdegang bis zur historischen Tat. Entscheidender aber sind die Reflexionen zu eben dieser Tat - denn in der Motivation für den Verrat verbirgt sich der Sprengstoff. Im Anschluss an die Vorstellung vom 27. Oktober findet ein „Theater trifft...“ statt. Zu Gast ist Dekan Ralf Drescher.

**TERMINE**

27. Oktober, 20 Uhr und 28. Oktober um 19 Uhr im Alten Rathaus.

**INFO**

[www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de)

Karten und Reservierungen: 07361 522 600 und [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de) oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

MONTAG, 29. OKTOBER UM 18 UHR IM RATHAUS AALEN

**Vortrag „Naturnahe Gärten“**

Im Rahmen der Preisverleihung zum Blumenschmuckwettbewerb im Kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses am Montag, 29. Oktober sind alle interessierten Gartenfreundinnen und Gartenfreunde um 18 Uhr zu einem Vortrag von Christine Karger über „Naturnahe Gärten“ eingeladen.

Bereits im vierten Jahr fand der traditionelle Blumenschmuckwettbewerb zur Verschönerung des Stadtbildes im neuen Format statt: um teilzunehmen, muss man sich vorab aktiv anmelden. Dabei kann man sich neben den klassischen Kategorien Balkon, Vorgarten/ Hauseingang und Häuserfront, in denen jeder die Blumenpracht von der Straße aus genießen kann seit 2016 auch für ein Sonderthema anmelden. Letzteres ist meist als verstecktes „Privates Paradies“ nicht der Öffentlichkeit zugänglich. Nach „Mein kleines Paradies - Blühendes hinterm Haus“ und „Mein Paradies - die Blühende Sommerterrasse“ waren nun alle Gartenfreunde angesprochen, welche sich unter „Mein naturnaher Garten“ angesprochen fühlten.

Um sich vorab zu informieren, was einen naturnahen Garten ausmacht, findet am Montag, 29. Oktober 2018 vor der Preisverleihung der Teilnehmer aus der Kern- und

Weststadt um 18 Uhr ein Vortrag mit dem Thema „Naturnahe Gärten, eine Freude für Mensch und Tier - Anlage, Pflanzenauswahl und Pflege“ statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, auch wenn Sie sich im nächsten Jahr nicht am Wettbewerb beteiligen möchten. Die Referentin Christine Karger vom Landwirtschaftsbereich Obst & Gartenbau beim Landratsamt Ostalbkreis erläutert die aktuelle Problematik und gibt viele anschauliche Tipps.

Anschließend an den Vortrag beginnt gegen 19 Uhr die Preisverleihung der Gewinner aus der Kern- und Weststadt. Die Musikschule Aalen begleitet die Feier musikalisch. Als Abschluss des Abends lost die Glücksfee aus allen ersten Preisträgern aus der Gesamtstadt pro Kategorie je einen Gesamtgewinner aus. Diese vier Gewinner dürfen sich je über einen 100 € Gutschein eines örtlichen Gartenfachcenters sowie einen Drachenbaum freuen.

**INFO**

Eine Anmeldung zur Teilnahme am Vortrag ist nicht notwendig, aber zu besserer Planung und Vorbereitung wünschenswert: Telefon: 07361 52-1113 oder E-Mail: [tourist-info@aalen.de](mailto:tourist-info@aalen.de)

**GEBÄUDEWIRTSCHAFT ERLÄUTERT DEN BRANDSCHUTZ UND DER LANGJÄHRIGE BETRIEBSLEITER VICTOR ERLÄUTERT DIE BÜHNEN- UND REGIE-TECHNIK**
**Technischer Ausschuss besichtigt die Stadhalle Aalen**

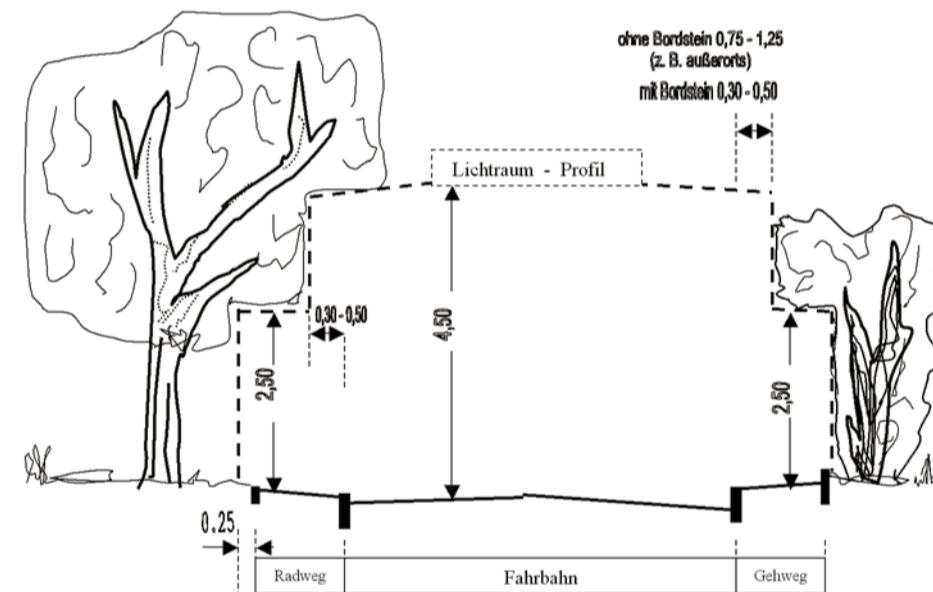

Joachim Gaißer erläuterte den Gemeinderäten Details zum Brandschutz.

Foto: Stadt Aalen

**Die Mitglieder des Technischen Ausschusses trafen sich vor ihrer letzten Sitzung zur Vor-Ort-Begehung der Stadhalle.**

Nach einer Außenbegehung mit Parkplatzbesichtigung informierte Joachim Gaißer von der Gebäudewirtschaft die Gemeinderäte über die vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen, mit denen die Veranstaltungsstätte neu ausgerüstet wird. Egon Victor, langjähriger Technischer Leiter der Stadhalle, erläuterte die Bühnentechnik

sowie die jüngst vollzogene Sanierung des Bühnenbodens. Er führte die Räte zudem in den Regieraum unter der Hallendecke. Den Abschluss bildete der Gang durchs Restaurant. OB Thilo Rentschler betonte, dass die Stadhalle voll funktionstüchtig und mit 260 Veranstaltungen pro Jahr gut bespielt sei. „Der klug gestaltete Bau macht fast alles möglich - auch rund 60 Jahre nach dem Erbauen und knapp 30 Jahre nach der Generalsanierung“, sagte er.

**DAS AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG INFORMIERT:**
**Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken**


**Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können zum Beispiel keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und Fußgänger könnten verletzt und Fahrzeuge beschädigt werden. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.**

den ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen.

Die Stadtverwaltung weist wieder darauf hin, dass nach den bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen die Eigentümer und Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen und Wegen verpflichtet sind, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt ist. Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs ist entlang der Gehwege bis zur Gehweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhan-

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein.

Betroffene Grundstücksbesitzer werden aufgefordert, dieser Verpflichtung nachzukommen. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**
**Stadtwerke Aalen GmbH**

Am Mittwoch, 24.10.2018 erscheint im Internet unter [www.subreport.de](http://www.subreport.de) unter Eingabe der ELVIS-ID E76761356 und unter [www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de) folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:

**Erweiterung TK Arlesberg - Bernlohe - Simmisweiler - Tiefbauarbeiten und Verlegung Stromleitungen und Mikrorohrverbände -**


Stadtwerke Aalen

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

**Dorothee Holl neue Geschäftsführerin**

In der September-Sitzung des Beirats von Menschen mit Behinderungen wurde die neue Geschäftsführerin bei der Stadt Aalen den Beiratsmitgliedern vorgestellt. Dorothee Holl ist seit dem 1. Oktober für die Belange des Beirats von Menschen mit Behinderungen zuständig und folgt auf Michaela Blank.

Frau Blank war als Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters seit September 2014 für den Beirat zuständig. Durch eine Umverteilung der Personalstellen im Rathaus konnte nun eine 100 %-Stelle für den Bereich Inklusion geschaffen werden. Dieser Aufgabe nimmt sich nun Dorothee Holl an. Sie war bisher bei der Stadt Aalen für den

Bereich Heilpädagogischer Fachdienst tätig.

KONTAKT

Stadtverwaltung Aalen  
Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Dorothee Holl  
E-Mail: dorothee.holl@aaln.de  
Telefon: 07361 52-1252

**Fotoausstellung im Torhaus**

Die Fotografin Jenny Klestil zeigt Bilder von Menschen mit Down-Syndrom und anderen Beeinträchtigungen. Die Ausstellung ist noch bis zum **Freitag, 16. November 2018, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr im Torhaus, Foyer im 3. Stock zu sehen.**

BEGEGNUNGSSTÄTTE

EIN KOOPERATIONSANGEBOT DER BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL UND DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE

**Schnupperkurse von Oktober bis Dezember**

TISCHHARFEN

Im Oktober startet im Bürgerspital ein Tischharfen-Kurs für Erwachsene jeden Alters. Ute Geiger-Ruth freut sich über viele interessierte Musikerinnen und Musiker. Der Kurs findet immer dienstags von 11 bis 11.45 Uhr in der Begegnungsstätte Bürgerspital Aalen, Raum 2.5 im 2. OG (ausgenommenen Ferien) statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf sechs bis acht Personen. Die Kursgebühr beträgt 18,50 Euro monatlich.

Das Instrument wird gestellt (eigenes Instrument kann mitgebracht werden, falls vorhanden). Es sind keine Notenkenntnisse erforderlich.

FLÖTENSPIELKREIS

Für Erwachsene jeden Alters. Mittwochs von 11 bis 11.45 Uhr im Raum 2.6 im 2. OG (ausgenommenen Ferien) dürfen interessierte Flötistinnen und Flötisten ihrem Hobby fröhnen. Die Teilnehmerzahl ist auf acht bis zehn Teilnehmer/innen begrenzt. Die Kursgebühr beträgt 18,50 Euro monatlich. Leitung: Sonnhild Nollenberger

Nähere Auskünfte, Flyer und Anmeldung: Sekretariat der Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon: 07361 52-2501.

GOTTESDIENSTE

**Katholische Kirchen:**

**Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 16 Uhr Eucharistiefeier der 19. Gemeinde; So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 19 Uhr Hochschulgottesdienst; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Do. (01.11.). 9 Uhr Eucharistiefeier (Allerheiligen); **Ostalb-Klinikum:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst; So. 9.15 Uhr Ökumen. Gottesdienst mit dem Ökumen. Hospizdienst; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, kleine Kirche im Meditationsraum; Do. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Allerheiligen); **St. - Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; Do. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Allerheiligen); **St. - Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, Weltgebetstag Kolping; Do. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Allerheiligen); **St. - Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; Do. (01.11.) 10 Uhr Eucharistiefeier (Allerheiligen); **St. - Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

**Evangelische Kirchen:**

**Christushaus Waldhausen:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Evangelisches Gemeindehaus:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst; So. 9 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter u. - Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, Hospizdienst; So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst.

**Sonstige Kirchen:**

**Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Einzziehung von öffentlichen Verkehrsflächen**

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung des Gemeinderates vom 11. Oktober 2018 wird gemäß § 7 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 11. Mai 1992, zuletzt geändert durch 7. Anpassungsverordnung vom 25.4.2007, folgende öffentliche Verkehrsfläche als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich eingezogen:

- Teilfläche mit ca. 845 m<sup>2</sup> des Grundstücks Flst. 2269/3, Gemarkung und Flur Aalen.

Gegen die Einziehung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch zulässig. Dieser ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, einzureichen.

**Verkauf von städtischen Bauplätzen im Baugebiet „Maiergasse“ in Aalen-Wasseralfingen**

Im Norden von Wasseralfingen wurde vor kurzem mit der Erschließung des 1. Bauabschnitts des Baugebiets „Maiergasse“ begonnen. Die Bauplätze in attraktiver Tallage und kurzen Wegen zum Zentrum von Wasseralfingen werden bis Mitte 2019 erschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt können dann Bauvorhaben begonnen werden.

In der näheren Umgebung befinden sich sehr viele Infrastruktureinrichtungen wie beispielsweise Schulen, Kindergärten, verschiedene Sportanlagen und vieles mehr. Die Entfernung zum Zentrum von Wasseralfingen beträgt ca. 500 m.

Neben Einzel- und Doppelhäusern wird es im Baugebiet „Maiergasse“ auch verdichtete Bauformen in Form von Geschosswohnungsbauten geben.

**Einzel- und Doppelhaushälften:**

Für Familien, Einzelpersonen und Bauherrengemeinschaften stehen im nördlichen Teil des Baugebiets „Maiergasse“ insgesamt acht Grundstücke zwischen ca. 426 m<sup>2</sup> und ca. 652 m<sup>2</sup> für die Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern zur Verfügung. Der Kaufpreis, einschließlich des Erschließungs- und Abwasserbeitrags, des Kostenerstattungsbeitrags für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, beträgt 285 €/m<sup>2</sup>. Die Vergabe dieser Bauplätze erfolgt über die städtischen Vergaberichtlinien.

**Geschosswohnungsbau:**

Im Rahmen eines Konzeptverfahrens wird gewerblichen und privaten Bauherren die Möglichkeit geboten, sich bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen auf die Grundstücke zu bewerben.

Teilnahmevoraussetzung ist, dass der Bewerber für die ausgeschriebenen Grundstücke die folgenden Unterlagen einreicht und bereit sowie wirtschaftlich in der Lage ist, zahlen sowie das in der Bewerbung konzeptionell vorgestellte Bauvorhaben zu realisieren.

1. Angaben von Referenzen von bisher umgesetzten Bauvorhaben
2. Finanzierungsnachweis über die Höhe des Finanzierungsvolumens (Grundstückserwerb und Bebauung)
3. Textliche Erläuterungen zu der Planung, mit Aussagen zum Nutzungskonzept
4. Lageplan mit Darstellung der absoluten Grundflächen und absoluten Höhen (Gebäudehöhe)
5. Grundrisse im Maßstab 1:200
6. Ansichten im Maßstab 1:200

Des Weiteren sind für die Beurteilung der Konzepte folgende Kriterien maßgeblich:

1. Gestaltungskonzept: Gestaltungsqualität Gebäude, Umgang mit dem Umfeld, Freiraum- und Stellplatzkonzept, etc.
2. Nutzungskonzept: Anzahl der Wohnungen, Anzahl der mietpreisgebundenen Wohnungen, Typologie/Vielfalt/Wohnungsgrößen, Qualität/Ausstattung der Wohnungen, etc.

Der Kaufpreis für die Mehrfamilienhausbauplätze, einschließlich des Erschließungs- und Abwasserbeitrags, des Kostenerstattungsbeitrags für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, sowie der Innenentwicklungsumlage, beträgt 335 €/m<sup>2</sup> bzw. in der Mischgebietsfläche 250 €/m<sup>2</sup>.

Sowohl für die Mehrfamilienhausbauplätze, als auch für die Einzel- und Doppelhaushälften ist der Beschluss des Gemeinderats vom 14.12.2017 maßgeblich. Nach diesem sind im Bauvorhaben 25 % der neuen Wohneinheiten und 20 % der Wohnflächen als gefördertem Wohnraum im Rahmen von mietpreisgebundenen Wohnungen zu schaffen.

Sollten Sie Interesse an einem Einzel- oder Doppelhaushausbauplatz haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 7. Dezember 2018 bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen. Die Bewerber, welche sich im Rahmen des Konzeptverfahrens um einen Mehrfamilienhausbauplatz bewerben möchten, werden gebeten ihre Konzepte bis



zum 21. Dezember 2018 bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen einzureichen.

Das Expose, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Rathaus Aalen von Daniel

Egetenmeyer, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Zimmer 434, Tel.: 07361 52-1434, E-Mail: daniel.egetenmeyer@aaln.de oder im Internet unter www.aalen.de Geodatenportal/Grundstücksangebote.